

Fraktion DIE LINKE in der Stadtverordnetenversammlung Erkner

■ Dr. Elvira Strauß

Fraktionsvorsitzende;

Mitglied im Hauptausschuss und Ausschuss für Bildung, Soziales, Jugend, Senioren, Kultur, Gesundheit und Sport; Friedrichstraße 72, Telefon/Fax: (0 33 62) 49 62,

E-Mail: Elvira_strauss@web.de

■ Frank Dahmen

stellvertretender Fraktionsvorsitzender;

Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Soziales, Jugend, Senioren, Kultur, Gesundheit und Sport, Mitglied im Ausschuss Finanzen, Haushalt, Wirtschaftsförderung und Tourismus, Vertreter im Hauptausschuss;

Friedrichstraße 9c, Telefon (0 33 62) 50 10 00,

Email: Frank.Dahmen@freenet.de

■ Dr. Lothar Kober

Mitglied im Ausschuss Ortsgestaltung, Bauplanung, Natur- und Umweltschutz, Verkehr;

Försterweg 7, Telefon (0 33 62) 48 16,

Email: Lothar.Kober@slt.sachsen.de

■ Peer Jürgens

1. Stellvertreter des Vorsitzenden der SVV Erkner, Mitglied im Ausschuss Finanzen, Haushalt, Wirtschaftsförderung und Tourismus, Vertreter im Hauptausschuss;

Internet: www.peer-juergens.de,

Email: peer.juergens@dielinke-fraktion.brandenburg.de

■ Barbara Zirnstein

Mitglied im Ausschuss für Bildung, Soziales, Jugend, Senioren, Kultur, Gesundheit und Sport sowie im Hauptausschuss Hirschsprung 13, Telefon (0 33 62) 34 02,

Email: zirnsteinb@aol.com

■ Prof. Dr. Tankred Schewe

Mitglied im Ausschuss Ortsgestaltung, Bauplanung, Natur- und Umweltschutz, Verkehr

Friedrichstraße 9c, Telefon (0 33 62) 50 41 41,

Email: tankred_schewe@hotmail.com

■ Wolfgang Specht,

Mitglied im Ausschuss Ortsgestaltung, Bauplanung, Natur- und Umweltschutz, Verkehr

Unter den Birken 9



Im Gespräch mit

Peter Sodann

Am 23. Mai 2009 tritt die 13. Bundesversammlung zusammen – der auch alle Mitglieder der Fraktion DIE LINKE angehören –, um einen neuen Bundespräsidenten zu wählen. DIE LINKE schlägt Peter Sodann vor.

Moderation: Michael Schlick, Mitarbeiter in der Bundestagsfraktion DIE LINKE

**Freitag, 12. 12. 2008, 19 Uhr,
Erkner, Fichtenauer Weg 44
(Stadtteilzentrum der GefAS)**

„Unser Grundgesetz ist eines der besten, die es gibt. (...) ‚Die Würde des Menschen ist unantastbar.‘ Das ist für mich der wichtigste Artikel in unserer Verfassung. Es steht auch darin, dass der Staat die Verpflichtung hat, diesen Artikel durchzusetzen. Und dann denke ich mir: Trotzdem benötigt das Land Organisationen wie die ‚Tafel‘ für Menschen, die selbst kein Geld haben, um sich etwas zu essen zu kaufen. Das ist dann keine richtige Demokratie.“

Peter Sodann, Kandidat der LINKEN für das Amt des Bundespräsidenten in „Spiegelonline“ am 20. 10. 2008

Erkner – ungefiltert, Informationsblatt der Fraktion DIE LINKE in der Stadtverordnetenversammlung Erkner
V.i.S.d.P.: Dr. Elvira Strauß, Fraktionsvorsitzende, Tel. 49 62;
Auflage: 1 000 Stück; Redaktionsschluss: 1. 12. 2008
kontakt@linke-erkner.de • www.linke-erkner.de

Erkner – ungefiltert

Informationen der
Fraktion DIE LINKE
in der SVV

Nr. 4/2008
1. Dezember 2008

DIE LINKE.

Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung Erkner

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir LINKEN aus Erkner bedanken uns bei Ihnen für das Vertrauen, das Sie bei der Kommunalwahl in uns gesetzt haben. Wir konnten mehr Stimmen auf uns vereinen als vor fünf Jahren. Unser gutes Wahlergebnis sehen wir als Bestätigung bisheriger Arbeit und als Auftrag für eine bessere, sozial gerechtere Politik. Als zweitstärkste Fraktion, wie bisher, werden wir wieder die Opposition im Stadtparlament sein. Opposition heißt für uns, nicht immer nur „Nein“ zu sagen, sondern wir werden uns, auch wie bisher, konstruktiv einmischen. Wie LINKS bereits jetzt wirkt, lesen Sie bitte auf den folgenden Seiten. In diesem „Fraktionsblättchen“, das Sie in Händen halten, werden Sie in der nächsten Legislaturperiode regelmäßig unsere Sicht auf die Kommunalpolitik in Erkner lesen können.

Bis dahin wünscht die Fraktion DIE LINKE in der Stadtverordnetenversammlung Ihnen alles Gute, ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2009.

Dr. Elvira Strauß, Fraktionsvorsitzende DIE LINKE



Ergebnisse schon vor der Abstimmung

Der Beginn einer Legislaturperiode ist oft eine kreative Zeit, in der es die noch nicht gefestigten Strukturen einfacher machen, Ideen umzusetzen.

DIE LINKE stellte bereits zur konstituierenden Stadtverordnetenversammlung und für die ersten Ausschusssitzungen erste Anträge für Erkner und seine Einwohner:

- Die Verwaltung der Stadt Erkner erwägt die Sperrung der Bahnhofsiedlung für Schwerlasttransporte, um Einwohner



„Unter den Birken“ – geeignet für den Schwerlastverkehr?

- vor Belästigungen und die Straße vor der Zerstörung zu bewahren. Der entsprechende Antrag des Bürgermeisters auf der nächsten Stadtverordnetenversammlung ist auf das unermüdliche Wirken unseres Abgeordneten Wolfgang Specht zurückzuführen.
- Die Stadtverwaltung hat auf unsere Anregung hin die Behindertengerechtigkeit der Wahllokale in Erkner geprüft und hat Vorschläge gemacht, das Rathaus und das Seniorenheim des DRK im Wahljahr 2009 zu nutzen, da hier behindertengerechte Zugänge vorhanden sind. Ein Fahrdienst soll Menschen mit Behinderungen in die Wahllokale bringen, in denen sie ihr demokratisches Recht problemlos ausüben können.
- Problemlos wurde unser Vorschlag akzeptiert, den Begriff „Senioren“ in den Namen des Ausschusses Bildung, Soziales, Jugend, Sport und Kultur aufzunehmen. In den letzten Jahren war selbst das am Votum der Mehrheit gescheitert.
- Es wird eine Mitarbeiterin der Verwaltung als Ansprechpartner für Fragen und Probleme der Senioren benannt.
- Die Internetseite der Stadt wird auf unsere Anregung hin überarbeitet und vervollständigt.
- Auf unsere Initiative hin ist es ab sofort allen Fraktionen möglich, für ihre Sitzungen die Räume der Stadthalle kostenlos zu nutzen.

DIE LINKE wirkte schon vor der zweiten Stadtverordnetenversammlung. Es wird so bleiben, das versprechen wir.

Barrierefreie Stadt mit touristischen Ambitionen

Am 9. Dezember 2008 beginnt um 18.30 Uhr die zweite Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkners.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind ganz herzlich eingeladen, um zum Beispiel in der Einwohnerfragestunde ihre Fragen beantwortet zu bekommen.

DIE LINKE stellte für die Sitzung folgende Anträge:

- Der Bürgermeister der Stadt Erkner wird beauftragt, bis zur 4. Stadtverordnetenversammlung im März 2009 erste konzeptionelle Gedanken für ein barrierefreies Erkner zu erarbeiten, mit der sich die Stadt Erkner der Erklärung von Barcelona vom 25. März 1995 (siehe: www.aktion-grundgesetz.de/am_files/Erklaerung.pdf) anschließen kann. Grundlage für einen konkreten Maßnahmenkatalog kann der vorliegende



- Antrag „Für eine barrierefreie Stadt“ aus Bernau sein. Die Zeit bis zur 6. Stadtverordnetenversammlung im Juli 2009 sollte zur Beratung in ALLEN Ausschüssen und mit den Betroffenenverbänden, dem Seniorenbeirat und anderen Interessierten genutzt werden, um dann einen bindenden Beschluss zur Umsetzung zu fassen.
- Das Umfeld der Denk- und Mahnmale Ecke Neu Zittauer Straße/Hohenbinder Weg ist neu zu gestalten (Einzäunung der Teilflächen, die nicht begangen werden sollen; Anlage eines weiteren Gehweges, der hinter dem Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges entlang führt; Begrünung bzw. Bepflanzung der eingezäunten Teilflächen). Der Bürgermeister, Herr Kirsch, wird ersucht, im ersten Halbjahr 2009 einen Vorschlag für die Gestaltung der Fläche im Einzelnen erarbeiten zu lassen und den Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit zu geben, Anregungen und Bedenken zu diesem Gestaltungsentwurf zu äußern. Kosten für die Gestaltung des Umfeldes der Denk- und Mahnmale sind in den Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2009 aufzunehmen.
- Der Bürgermeister wird ersucht, mit dem Entwurf des Haushaltsplans 2009 die Voraussetzungen für den Wiederaufbau des Stegs über den Verbindungskanal zwischen Löcknitz und Wupatzsee zu schaffen und den Bau mög-



Steg über den Verbindungskanal zwischen Löcknitz (Vordergrund) und Wupatzsee (Hintergrund) – ein ausgewiesener und beliebter Wanderweg

- Die Fraktion DIE LINKE stellte darüberhinaus mehrere Anträge zur Überarbeitung der Hauptsatzung, der Ausschuss- und Geschäftsordnung, um die Transparenz kommunaler Entscheidungen und die Möglichkeiten der demokratischen Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen. Die Details sind auf unserer Internetseite nachlesbar.

Außerdem fragt Die LINKE die Verwaltung:

- Hat die Stadtverwaltung Kenntnis über den Baubeginn des sogenannten City-Centers in der Fröbelstraße. Wenn ja: Wann ist der Baubeginn terminiert? Wenn nein: Welche Gründe sind der Stadt bekannt, die zur Bauverzögerung führen? Wer ist für die Beseitigung der Reste der Döner-Bude in der Friedrichstraße zuständig und/oder ist diese „Schandfleckbeseitigung“ Bestandteil des o.g. Bauvorhabens?

Namentliche Abstimmungen in Bundestag

- Verlängerung des ISAF-Mandats der Bundeswehr in Afghanistan im Deutschen Bundestag am 16. 10. 2008:
Jörg Vogelsänger (SPD) ja
Prof. Dr. Lothar Bisky (DIE LINKE) nein
- Gesetz zur Reform des Erbschaftssteuer- und Bewertungsrechts, 27. 11. 2008
Jörg Vogelsänger (SPD) ja
Prof. Dr. Lothar Bisky (DIE LINKE) nein

lichst bis zum Monat Mai 2009 abzuschließen. Zur Orientierung der Wandernden ist auf Hinweisschildern an günstiger Stelle an den Wanderwegen auf die Sperrung des Stegs hinzuweisen.